



Sehr geehrte Frau Kollegin!  
Sehr geehrter Herr Kollege!

# 2026 VOR-ANSCHLAG

## **Schlanke Kammer?**

Die gestrige – für Ärzt\*innen öffentliche Vollversammlung – stellt eigentlich den Jahresabschluss der politischen Arbeit dar.

Inhaltlich blieben Präsident Sacherer und seine Vizes Bayer und Posch oberflächlich. Mit bemerkenswerter Monotonie der Sprache vorgetragen, werden Randthemen angeschnitten und Mücken zu Elefanten hochstilisiert.

**Wirklich zentrale Themen, wie die Gesundheitsplanung, die sich im RSG-Entwurf 2030 findet und momentan die Publikumsmedien prominent füllt, werden kurz behandelt und als untauglich bewertet. Was zumindest auf den RSG auch zutrifft.**

Insgesamt bewegt man sich offenbar politisch nur mehr in Randzonen, weil die Mitsprache von den "Systempartnern" versagt wird.

Wer – auch als interessierter Zuhörer – noch nicht mit dem Schlaf kämpft, wird mit anhaltender Eintönigkeit durch einen **Budgetentwurf** geleitet, der in Wirklichkeit ein **Skandal** ist.

***Kammerbudget: ausgeglichene Bilanz nur durch Rücklagenauflösung***

Völlig regungslos werden hier von Finanzreferentin Kriegl Zahlen präsentiert, die einem den Hut hochgehen lassen müssen:

Die **Aufwendungen für die Kammerorgane** bleiben - trotz einstimmigem Beschluss die jährliche Valorisierung der Funktionsgebühren für 2026 auszusetzen - weiter **siebenstellig**.

Man gibt auch in **anderen Bereichen weiter sehr viel Geld aus; sei es Reisekosten, Büroaufwand, Instandhaltung und noch mehr für PR-Maßnahmen**.

Unter dem Strich ist die Bilanz zwar ausgeglichen, **aber nur nachdem Rücklagen aus 2024 im hohen sechsstelligen Bereich aufgelöst werden**. So, als würde man Monopoly spielen. Reflexion darüber gibt es keine, außer Eigenlob.

Zu Guter Letzt werden auch noch die **Geschäftsordnungen** der Kammerorgane dahingehend mehrheitlich verändert, dass während der Sitzungen keine Tonaufzeichnungen mehr gemacht werden. Was zum einen für die Protokollerstellung und bei Unklarheiten hilfreich war.

Man fürchtet sich offenbar vor dem Informationsfreiheitsgesetz und Kompatibilität mit der DSGVO. **Es bleibt der schale Geschmack dabei, weiter Intransparenz zu fördern**.

**Insgesamt eine Versammlung, die keinen besonders schlanken Fuß macht.**

Was aber das Selbstverständnis der Agierenden als „Spitzenvertretung“ nicht schmälert.

**Dennoch aber Wasser auf die Mühlen jener ist, die sich einen Staat ohne Kammern sehr gut vorstellen können!**

Dr. Eiko Meister  
Chefredakteur



**aktion freier arzt**

Rabensteinersteig 34, 8044, Graz

Parteilos unabhängig Ärztefraktion

Sie erhalten diese Nachricht aufgrund eines berechtigten Interesses als Ärzt\*innen in der Steiermark.

[Datenschutzerklärung](#)

[Abbestellen](#)

[Kontaktdaten bearbeiten](#)